

Protokoll des Jugendtages der Brandenburgischen Sportjugend am 12.10.2007 im Jugendbildungszentrum Blossin e.V.

Beginn 18.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Gäste: Burkhard Jungkamp (Staatssekretär des MBJS)
Kerstin Meier (Medienpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke)
Günter Baaske (Sportpolitische Sprecher der SPD)
Frau G. Krause (Referatsleiter Finanzen)
Andreas Gerlach (Hauptgeschäftsführer LSB)
Hans-Dietrich Fiebig (Präsident LSB)
Dr. Heiner Brandt (Geschäftsführer Sportjugend Berlin)
Herr Hartmut Schnur (Vorstand Sportjugend Berlin)

Außerparlamentarischer Teil

Herr Andreas Kurz eröffnet den außerparlamentarischen Teil des Jugendtages der Brandenburgischen Sportjugend und begrüßt alle anwesenden Gäste, Kreise und Verbände.

Als Gäste begrüßte Andreas Kurz weiter den Referenten Prof. Dr. Brandl Bredenbeck von der Universität Köln, der im Anschluss einen Fachvortrag über das Thema „Bier für Amateure – Wasser für Profis“ halten wird, Kerstin Meier von der Fraktion Die Linke.PDS, Günter Baaske von der SPD sowie den Präsidenten des LSB, seinen Hauptgeschäftsführer und den Referatsleiter. Herr Baaske richtet kurze Grußworte an die Delegation.

Herr Prof. Dr. Brandl-Bredenbeck beginnt mit dem Fachvortrag.

Parlamentarischer Teil

TOP 1 Begrüßung – Eröffnung – Grußwort – Ehrungen

Andreas Kurz eröffnet den parlamentarischen Teil des Jugendtages der BSJ und heißt die zahlreichen Delegierten herzlich willkommen. Er bittet den Präsidenten des LSB, Grußworte an die Delegierten zu richten.

Herr Fiebig übermittelt die Grüße des Präsidiums des LSB. Herr Fiebig betont, dass das Sportjahr 2007 einen besonderen Stellenwert in Brandenburg besitzt, da es zum einen das Vorolympische Jahr mit Blick auf Peking ist, auf der anderen Seite hat es einen sportpolitischen Inhalt zu erfüllen. Dazu gehört der Landessporttag am 24.11.2007. Er wünscht der BSJ weiterhin viel Erfolg bei ihren Projekten, sowie einen erfolgreichen Jugendtag.

Andreas Kurz bedankt sich bei Hans-Dietrich Fiebig für die guten Wünsche und die Grußworte.

Ganz besonders begrüßt er den Staatssekretär Jungkamp und bittet ihn, Grußworte an die Delegierten zu richten.

Herr Jungkamp bedankt sich für die Einladung zum Jugendtag und gibt bekannt, dass er das erste Mal an einem Sportjugendtag dabei sein darf. Große Begeisterung zeigt er bezüglich der hervorragenden inhaltlichen und pädagogischen Jugendarbeit im Sport und wie breit die BSJ inhaltlich aufgestellt ist. Der Versuch, Gemeinschaftsfähigkeit und Charakterbildung zu befördern, ist der Versuch, Interessenvertretung für junge Menschen zu sein und Partizipation zu gewähren. Für ihn zeichnete sich nicht nur ein Bild eines sehr großen Jugendverbandes ab, sondern das Bild eines Verbandes, der darüber hinaus gleichermaßen kreativ und leistungsorientiert arbeitet. Dies Gesamtbilanz der BSJ ist brilliant. Über die positive Einschätzung steht er in seinem Haus nicht allein da. Herr Holger Rupprecht, die Mitarbeiter, die Referatsleiter arbeiten sehr gerne und sehr engagiert mit der BSJ zusammen und es soll ausdrücklich noch einmal mitgeteilt werden, dass die Türen offen stehen und dass sie immer bereit sind, Fragen und Probleme zu erörtern und möglichst auch zu lösen. Dies gilt selbstverständlich ebenfalls für den Minister sowie für Herrn Jungkamp selbst. Die BSJ

profitiert wie kein anderer Verband am meisten vom LJP. Er wünscht eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der BSJ und einen spannenden Wahlgang auf dem Jugendtag.

Weiterhin richtet Frau Kerstin Meier von der Fraktion Die Linke.PDS ebenfalls Grußworte an die Delegation.

Frau Meier stellt sich vor, da Sie erst seit einer Woche den Bereich Sport als Nachfolgerin von Herrn Görke übernommen hat, der jetzt als parlamentarischer Geschäftsführer doch noch ein wesentlich größeres Aufgabenfeld mit übernommen hat und es sehr bedauert hat, dass er sich von der Sportpolitik verabschieden musste. Sie wird sehr stark und sehr schnell den Kontakt zu den einzelnen Bereichen der BSJ herstellen. Weiter merkt sie an, dass sie sehr begeistert darüber ist, in welcher Breite sich die BSJ die Aufgaben setzt und wie der Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen nachgekommen wird. Sie wünscht der BSJ weiterhin viel Kraft und viele Ideen und wird versuchen, ihrerseits viel dazu beizutragen.

Andreas Kurz bedankt sich für die Vorstellung und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Ehrungen und Auszeichnung

Herr Robert Kuhl, vorgeschlagen für eine Ehrengabe, Laudatio hält Uwe Schwenke.

Frau Barbara Günther, vorgeschlagen für den Ehrenadler, Laudatio hält Annika Breuer.

Aus gesundheitlichen Gründen kann Frau Günther heute nicht anwesend sein. Aus ihrem Verband – Pferdesport – wird die Vertreterin Nicole Schwarz die Auszeichnung für Frau Günther entgegennehmen.

Herr Gerhard Simmat, vorgeschlagen für den Ehrenadler, Laudatio hält Ulla Willwohl.

Frau Ulrike Burrmann, vorgeschlagen für den Ehrenadler, Laudatio hält Andreas Kurz.

TOP 2 Wahl des Tagungspräsidiums und der Redaktionskommission

Andreas Kurz schlägt als Tagungspräsidium den Vorstand der Brandenburgischen Sportjugend vor.

Er schlägt vor, die Tagungsleitung selber zu übernehmen und fragt die Delegierten, ob es für das Tagungspräsidium und für die Tagungsleitung andere Vorschläge gibt.

Abstimmung: Das Tagungspräsidium und der Tagungsleiter werden einstimmig angenommen.

Wahl der Redaktionskommission

Für die Redaktionskommission werden Henri Döring (BSJ) und Christina Georg (BSJ) vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: Henri Döring und Christina Georg werden einstimmig für die Redaktionskommission bestätigt.

Wahl der Wahlkommission

Für die Wahlkommission werden Robert Busch (BSJ), Andy Papke (BSJ) und Holger Jurich (KSJ PM) vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: Robert Busch, Andy Papke und Holger Jurich werden mit 81 Stimmen und einer Enthaltung für die Wahlkommission bestätigt.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit der Tagesgeschäftsordnung und der Wahlordnung

Der Tagungsleiter stellt fest, dass die Tagungsunterlagen fristgerecht an alle Delegierten versandt wurde.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

von 53 Mandaten – Verbände	- 23 Mandate
von 53 Mandaten – Kreise	- 51 Mandate
von 9 Mandaten – Vorstand	- 8 Mandate
Gesamt:	
von 115 Mandaten	- 82 Mandate

Tagesgeschäftsordnung

keine Anmerkungen

Abstimmung: Die Tagesgeschäftsordnung wird einstimmig angenommen

Wahlordnung

keine Anmerkungen

Abstimmung: Die Wahlordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Beschluss über die Tagesordnung

Abstimmung: Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5 Bericht des Vorstandes der Brandenburgischen Sportjugend

Der Vorsitzende der BSJ, Andreas Kurz hält den Bericht des Vorstandes der BSJ. Andreas Kurz berichtet, dass trotz der demografischen Entwicklung und der abnehmenden Zahl der Kinder und Jugendlichen im Land Brandenburg es zum wiederholten Male zum Stichtag der statistischen Erhebung des Landessportbundes eine positive Mitgliederentwicklung im Jugendbereich verzeichnet werden konnte. Die Anzahl der in brandenburgischen Sportvereinen organisierten Kinder und Jugendlichen im Alter bis 27 Jahren hat sich in den zurückliegenden 12 Monaten um 1403 Mitglieder erhöht. Gemeinsam mit den Kreis- und Stadtsportjugenden, den Landessportverbandsjugenden sowie den Sportvereinen wird versucht, Trends und aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und umzusetzen. Kreativität, Flexibilität und hohe Qualität sind die Grundelemente der Sportjugendarbeit in Brandenburg. Die Soziale Arbeit ist wieder das Schwerpunktfeld der Arbeit der BSJ. Mit Blick auf die Einbeziehung von sozialbenachteiligten Jugendlichen engagiert sich die BSJ in Projekten wie die Soziale Integration von Zuwanderern, in Projekten zur Stärkung des zivilbürgerlichen Engagements von Jugendlichen in der Gewaltprävention sowie in den Projekten zur Schaffung von alternativen Freizeitangeboten. Die Methode Straßenfußball steht hierbei auch nach einem erfolgreichen WM-Jahr hoch im Kurs. Zu den Veranstaltungen werden Kurzberichte gezeigt.

Erstmalig konnte über das Projekt Integration durch Sport ein Auszubildender seine Arbeit als Sport- und Fitnesskaufmann aufnehmen und eingestellt werden. Weitere Höhepunkte waren die Durchführung der jährlichen Run ´n gun-Touren, die Staffelserie Sport-Spiel-Spaß, das Integrative Beachcamp in Wittenberge sowie das Finale der Straßenfußballtour in Senftenberg. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der BSJ war die außerschulische Bildungsarbeit. Eine kontinuierliche Aus- und Fortbildung sowie die Förderung von Juleica und Jugendleiterlizenzausbildungen sind für die eigene Organisationsentwicklung unermesslich. Das Freiwillige Soziale Jahr und Generationsüberreifender Freiwilligendienst sind zwei Beispiele dafür, wie kontinuierlich ein erheblicher Beitrag bei der Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Sportvereinen und Sportverbänden geleistet werden kann. Durchschnittlich 82 FSJler sowie über 40 GÜFler engagieren sich in Mitgliedsorganisationen oder in Projekten der BSJ. Ein neues Themenfeld der Arbeit der BSJ wurde durch die Bewilligung der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg besetzt.

Mit der Aufnahme der BSJ in das Bundesprogramm Förderung von Beratungsnetzwerken wurde eine verlässliche Möglichkeit geschaffen, sich kontinuierlich dem Kampf gegen Rechtsextremismus

zuzuwenden, sowie die eigenen Strukturen optimal auszunutzen. Wie in den vergangenen Jahren hat sich die internationale Jugendarbeit wieder zu einem festen Handlungsfeld der Arbeit der BSJ etabliert. Internationale Jugendbegegnungen und der Europäische Freiwilligendienst tragen zu einer Bereicherung der eigenen Angebote bei. 15 Jugendliche konnten am Europäischen Freiwilligendienst partizipieren. Besonders erfreulich gestaltet sich die Entwicklung im Bereich der sportorientierten Kinder- und Jugendreisen. Auch wenn Bundesweit ein leichter Rückgang der Teilnehmer zu verzeichnen ist, erfreuen sich die Angebote der BSJ einer erhöhten Nachfrage. Ein besonderes Highlight der BSJ war die Teilnahme und Unterstützung des Jugendevents der Deutschen Sportjugend. Eine Delegation von 118 Kindern und Jugendlichen aus Mitgliedsorganisationen unserer Sportjugend und den Sozialen Projekten vertraten das Land Brandenburg in Weimar. Abgesichert durch die Mitarbeiter der Sozialen Projekte beteiligten sich über 1000 Kinder und Jugendliche am Abenteuer- und Erlebnispädagogischen Programm vor dem Schlossplatz in Weimar. An dieser Stelle dankt er den Projektmitarbeitern für ihre gute Arbeit bei den verschiedensten Veranstaltungen sowie bei den Mitgliedsorganisationen der BSJ für die gute Zusammenarbeit. Weiter möchte er sich ganz herzlich beim Team von Anke Fritsch für die Vorbereitung und Durchführung des Sportjugendländertreffens bedanken. Er bedankt sich bei allen Partnern, Freunden und Förderern der BSJ für die gute Zusammenarbeit, damit diese auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann. Ein besonderer Dank geht an die Zuwendungsgeber und Sponsoren für ihr Vertrauen in die Arbeit der BSJ sowie dem LJR Brandenburg für die kontinuierliche und fachliche Zusammenarbeit. Weiterhin geht ein Dank an das Präsidium des Landessportbundes Brandenburg sowie seinem Hauptamt. Durch die Kooperative Zusammenarbeit war es stets möglich, Konsens bei der Umsetzung der gefassten Beschlüssen zu erzielen. Nicht zuletzt möchte er besonders den Vorstandsmitgliedern der BSJ für die geleistete Arbeit und dem Jugendbildungszentrum Blossin für die Gastfreundschaft danken.

Aussprache zum Bericht:

Gisela Schünicke KSJ Havelland

Die KSJ Havelland hat in diesem Jahr zum 5 mal eine multikulturelle Jugendbegegnung durchgeführt und sie bedankt sich hier ganz herzlich bei Annika Breuer für die Unterstützung bei Antragsstellung und bei der Betreuung der Jugendgruppen und bei Guido Cools für die Vermittlung zuverlässiger ausländischer Partner und für seine Ideen in diesem Jahr. Diese Bestand in diesem Jahr darin, aus den traditionellen Sportarten der beteiligten Länder eine gemeinsame neue europäische Sportart zu entwickeln. Dies ist der KSJ gelungen. Das Spiel Euro-Ball wurde entwickelt. Frau Schünicke übergibt die Regeln an Annika Breuer mit der Bitte, diese zu verbreiten und den Euro-Ball zu unterstützen.

Siegfried Rosenberg SSJ Cottbus

Hat zum Bericht zwei Bemerkungen/Ergänzungen:

1. Im Juni gab es eine Fachtagung zum deutsch-israelischen Jugendaustausch. Rosenberg hat als einziger aus den neuen Bundesländern teilgenommen. Typisch war der Wunsch auf israelischer Seite, dass diese Austausche ausgeweitet werden müssten. Aus diesem Grund hat Rosenberg von den Partnern, die er dort kennen gelernt hat, die Vereinsangebote vervielfältigt. Es handelt sich dort nicht nur um die Stadt Raanana, sondern auch um zwei weitere Nachbarstädte. Rosenberg hat sich in dieser Fachtagung gegen die pauschale Werbung dieser Maßnahmen gewandt wenn gesagt wird, wenn dort Sport gemacht wird, ist es keine Jugendarbeit und nicht mehr förderungswürdig. Die Programme sollen die Interessen aller Teilnehmer widerspiegeln. Es sollen ja keine Wettkampfreisen oder Traininglager aus der Jugendhilfe bezahlt werden. Ein Jugendaustausch ohne Sport als Sportjugend das geht am Ziel vorbei. Leider haben sich die Vertreter der DSJ zu diesem Problem der pauschalen Werbung nicht geäußert.

2. Er wurde stutzig beim Delegiertenschlüssel, weil es dort immer wieder zumindest einen Kreis und mehrere Fachverbände gibt, wo es offensichtlich noch gar keine organisierten Sportstrukturen gibt. Da ergeben sich die Fragen, was hat der Vorstand und die Geschäftsstelle der BSJ unternommen, um diese Lücken endlich mal zu beseitigen. Was sind die Ursachen für diesen Zustand? Wie möchte man hier vorankommen? Was wird vom Landessportbund getan, dass die Sportstrukturen und die Eigenständigkeit der Jugendwarte ausgebaut werden?

Robert Busch bedankt sich für die Anregung und für die Vorträge zum israelischen Jugendaustausch. Die Anregungen werden mitgenommen. In drei Wochen ist der Jugendhauptausschuss der Deutschen Sportjugend, an des dieses Thema noch einmal diskutiert werden kann.

Zur nächsten Frage ist es so, dass auf den Veranstaltungen, die stattgefunden haben mit den ehrenamtlichen des Kreissportbundes. Der einzige Kreissportbund, der keine Kreissportjugend hat ist der KSB Prignitz. Es wurde immer wieder darauf hingewiesen und auch nachgefragt, woran es liegt. Es wurde auf das Engagement der Jugendlichen in diesem Landkreis verwiesen. Vor zwei Jahren gab es eine Bestrebung, einen Jugendvorstand zu installieren.

Es gibt keinen Vertreter der Hauptamtlich als Jugendsekretär tätig ist. Die hauptamtliche Unterstützung war nicht in der Richtung da. Man hat versucht mit Arbeitsinstrumenten dort zu arbeiten. Das hat keinen Erfolg gebracht, da mit 1-Euro-Kräften im Vorstand hilfsmäßig zu installieren. Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, dass sie viele Sachen sich damit vergeben auch die Förderung. Sie bekommen keine Förderung aus dem LJP, weil es kein Jugendgremium gibt. Bei dem Mitgliedsorganisationen ist es so, dass es jedes Jahr im Vorfeld auf dieser Jugendveranstaltung des Jugendtages und des Jugendhauptausschusses immer von uns ein Anschreiben an die einzelnen Präsidenten und Geschäftsstellen gibt indem dann hingewiesen wird, dass sie eben nur Gäste sind, weil sie keine Jugendordnung oder keinen Jugendvorstand haben mit der Bitte, daran zu arbeiten. In diesem Jahr haben wir eine zusätzliche Jugendordnung gehabt.

Abstimmung: Der Bericht des Vorstandes wird mit den Ergänzungen einstimmig angenommen.

TOP 6 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 7 Anträge der BSJ an den Landessporttag des LSB am 24. November 2007

Anträge liegen nicht vor.

TOP 8 Jahresrechnung 2006

Peter Bohnebeck erläutert die Jahresrechnung 2006.
Aussprache: Zur Jahresrechnung gibt es keine Anfragen.

TOP 9 Antrag zur Jahresrechnung 2006

Beschluss: Der Jugendhauptausschuss genehmigt gem. § 7 der Jugendordnung die Jahresrechnung 2006.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Haushaltsplan 2008

Peter Bohnebeck erörtert den Haushaltsplan 2008.

TOP 11 Antrag zum Haushaltsplan 2008

Beschluss: Der Jugendhauptausschuss verabschiedet gem. § 7 der Jugendordnung den Haushaltsplan 2008.

Abstimmung: Der Haushaltsplan 2008 wird einstimmig angenommen.

TOP 12 Entlastung des Vorstandes

Abstimmung: Der Vorstand der BSJ wird einstimmig entlastet.

TOP 13 Wahlen

Robert Busch bittet die Vorstandsmitglieder Heiko Kohl, Uwe Schwenke, Ulla Willwohl, Kerstin Radicke und Annika Breuer die Stimmzettel abzugeben, da sie eben als Vorstand entlastet wurden und somit nicht mehr stimmberechtigt sind. Somit befinden sich 51 Mandate der Kreis- und Stadtsportjugenden und 23 Mandate der Landessportverbandsjugenden hier zur Abstimmung. Gesamt macht dies 74 Stimmberechtigte im Raum.

Wahl der/ des Vorsitzenden

Hans-Dietrich Fiebig schlägt Andreas Kurz wieder als Kandidaten für den Vorsitzenden der BSJ vor.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge.

Robert Busch fragt die Delegierten, ob sie die Wahlen offen durchführen möchten? Es wird eine offene Wahl durchgeführt.

Abstimmung:	Ja	74
	Nein	0
	Enthaltung	0

Andreas Kurz nimmt die Wahl an und wird als Vorsitzender der BSJ wieder gewählt.

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Andreas Kurz schlägt Heiko Kohl und Annika Breuer als stellvertretende Vorsitzende vor.

Es gibt keine weiteren Kandidatenvorschläge. Eine Kandidatenvorstellung ist gewünscht.

Robert Busch fragt die Delegierten, ob sie die Wahlen offen durchführen möchten? Es wird eine offene Wahl durchgeführt.

Abstimmung:	Ja	74
	Nein	0
	Enthaltung	0

Annika Breuer und Heiko Kohl nehmen die Wahl für die stellvertretenden Vorsitzende an.

Wahl der Beisitzer

Andreas Kurz schlägt Ursula Willwohl, Kerstin Radicke, Peter Bohnebeck und Uwe Schwenke als Beisitzer vor.

Niels Haberlandt schlägt Steffen Buchholz als weiteren Beisitzer vor.

KSJ Oberhavel schlägt Bianca Rippchen als weitere Beisitzerin vor.

Eine Kandidatenvorstellung ist gewünscht.

Frau Rippchen kann aus beruflichen Gründen heute nicht hier sein. Dem Wahlleiter liegt die Einverständniserklärung vor, dass sie im Falle einer Wahl die Wahl annehmen wird.

Robert Busch fragt die Delegierten, ob sie die Wahlen offen durchführen möchten? Es wird eine offene Wahl durchgeführt.

Abstimmung:	Ja	73
	Nein	0
	Enthaltung	1

Alle Kandidaten nehmen die Wahl als Beisitzer der an.

TOP 14 Schlusswort des Vorsitzenden

Andreas Kurz bittet den neuen Vorstand nach Vorne zu treten. Weiter möchte er sich recht herzlich bei allen Delegierten und Gästen für ihre Beteiligung am Jugendtag bedanken. Besonderer Dank geht an den Staatssekretär Jungkamp, der über den gesamten Zeitraum des Jugendtages anwesend war und nicht zuletzt an den Präsidenten Hans-Dietrich Fiebig.

Für die Richtigkeit

Susanne Lorenz